

der krieg ist nicht ausgebrochen, er ist keine krankheit, sondern wir haben den waffenstillstand gebrochen. 'ausgestossenes objekt' ist nicht der underdog, sein inhaltliches/politisches vakuum und das schleudern darin, sondern er i s t der kampf/kämpfer, der subjekt ist/wird, sich nicht umdreht und deswegen ist er ausgestossen - total objekt des apparats.

der punkt ist mit der bürgerlichen moral  
dass ihre kategorien nicht den klassenkampf meinen -  
der kultus des abstrakten menschen ist wie alle scheisse nicht zu transzendieren, nur zu n e g i e r e n - es geht um transformation.  
e i n reflex der bürgerlichen moral ist das schlechte gewissen und das ist n vehikel des kreislaufs aus depression, kalkül, angst, hinterhältigkeit, eigennutz, geld wie der euphorie -

die pest in der isolation und deprivation ist dass man sich, wenn man die anstrengung zu kämpfen nicht bringt, selbst zum masstab wird -  
boden unter den füssen verloren heisst doch: die realität - die kraft, sich vorzustellen was läuft, laufen kann -

so die orientierung

so die wahrheit

so wird die wahrheit des gefolterten, des desozialisierten: das schwein -  
weil einen ohne dass man kämpft die maschine schnappt -

'der apparat wird das verhältnis'

die einkreisung, betreuung, vernichtung.

ohne den kampf gegen - wozu die bedingung ist, dass man sie erfasst/begreift -

die äussere ursache ist die innere nicht zu ticken

schon gar nicht über ihre stigmatisierung - die dann wieder nur besitz wird.

das ganze problem ist bewegung, klassenkampf, kämpfen -

der kultus des abstrakten menschen: die identifikation mit der niederlage aus  
der identifikation mit dem apparat

bürgerliche moral ist ein herrschaftsmittel

während revolutionäre moral ne waffe ist

um sich zu orientieren. kein besitz sondern das verhältnis des einzelnen  
zum kollektiv: selbständig, ehrlich, sich nicht gehen lassen usw. (sth)

gramsci:

dem freiheitsbegriff sollte der begriff der verantwortlichkeit zugesellt werden, der disziplin bewirkt und zwar nicht unmittelbar die disziplin, die in diesem fall als von aussen auferlegte, erzwungene begrenzung der freiheit verstanden wird. verantwortlichkeit gegen individuelle willkür: freiheit ist nur als 'verantwortlich' d.h. 'universell' begreifbar, wenn sie sich als individueller aspekt einer kollektiv- oder gruppen-'freiheit' setzt, als individueller ausdruck eines gesetzes.

die kollektivität muss verstanden werden als das ergebnis der ausformung des kollektiven willens und denkens, einer ausformung, die durch konkrete individuelle anstrengungen erreicht wird und nicht durch einen fatalen prozess, der den einzelnen fremd ist: daher die verpflichtung zu einer inneren und nicht einfach mechanischen und äusserlichen disziplin.

(u)